

Willinger Rennradtage – 19. Bis 22. Juli 2012

Willingen, in der Mitte von Hochsauerland und Upland, wird von ambitionierten Radsportlern seit langem sehr geschätzt: Mountainbiker, Downhill-Spezialisten, E-Biker und Rennradenthusiasten finden hier ihr Metier.

Besonders bei Rennradfahrern ist diese Gegend wegen der kilometerlangen Abfahrten und Höhendifferenzen von mehr als 400 m zwischen Tal- und Gipfellagen, sehr beliebt. Auf der Homepage von Willingen findet man mehrere detaillierte Roadbook- und GPS-geführte Tourenvorschläge, die Rouleurpassagen von bis zu 20 km Länge mit kurzen knackigen Anstiegen verbinden – bei atemberaubender Fernsicht auf die Upland- und Hochsauerlandhöhenzüge.

Der seit einigen Jahren boomende Trend im Radtourismus veranlasst die Touristikabteilung Willingen auch professionell geführte Rennradtouren anzubieten, denn Rennradfahren ist längst keine eine Individualsportart mehr. Sportliche Betätigung in der Gruppe und das Fahren als Mannschaft sind von besonderem Reiz und haben hohen kommunikativen Erlebniswert.

Für die sportliche Leitung der Willinger Rennradtage konnte die ehemalige Mountainbike-Europameisterin Birgit Jüngst-Dauber gewonnen werden, die die Gegend um Willingen von ihren Rennradtrainingstouren her bestens kennt. Sie wird unterstützt von einem weiteren erfahrenen Rennrad-Guide ihrer Firma „Sportwerk – Outdoorschule“.

Komplettiert wird das Angebot zu den Willinger Rennradtagen von der Fa. BMW- Wahl-Group aus der Kreisstadt Korbach, die für die Touren zwei BMW-Begleitfahrzeuge zur Verfügung stellt, in denen geschulte Rennradmechaniker mitfahren, um im Pannen- und Bedarfsfall zu helfen. Sie halten auch Erfrischungsgetränke und Energieriegel bereit.

Um unterschiedliche Kondition und Leistungsvermögen der Teilnehmer auszugleichen wird in zwei „Stärke-Kategorien“ gestartet:

Die ambitionierten Rennradsportler fahren mit Birgit-Jüngst-Dauber, während die „Landschaftsgenießer“ von einem weiteren Guide begleitet werden. Die Gruppenführung wechselt täglich.

Nach Start und Einrollpassage fahren beide Gruppen zunächst den größten Teil der Strecke gemeinsam, bis die sog. „Cappuccino-Gruppe“ die leistungsstärkere Sportgruppe zu einer „Extra-Hochsauerlandschleife“ ziehen lässt und dann wartet. Geplant ist stets eine gemeinsame Rückkehr des gesamten Pelotons zum Besucherzentrum in Willingen.

Technische Hinweise:

Aufgrund der Höhenlage und der kilometerlangen Abfahrten wird das Mitführen einer Windweste auch im Hochsommer empfohlen; ebenso eine Augenschutzbrille. Wer die Anstiege locker fahren möchte, sollte die entsprechende Zahnkranzkombination vorher montieren.

Programm:

Donnerstag, 19.07.2012

Anreise bis 14:00 Uhr und Materialcheck am Besucherzentrum.

Anschließendes Einrollen für ca. 3-4 Stunden zum Diemelsee und zurück über die Uplandberge. Diese ca. 50 km lange Tour dient vorwiegend dem Materialcheck und gegenseitigem Kennenlernen. Die Route verläuft durch eine traumhaft schöne Gegend des Hochsauerlands, bietet längere talwärts führende Rouleur-Passagen, verbindet diese mit zwei kürzeren Anstiegen auf die Uplandhöhen bei Eimelrod und Schweinsbühl, um schließlich über die Diemelsee-Staumauer nach Willingen zurückzuführen. In der Ferne erkennt man den den Hochheideturm auf dem 838 m hohen Ettelsberg.

Freitag, 20.07.2012

Tagestour 10:00 bis 17:00 Uhr

Die Strecke, mit insgesamt 90 bis 110 km, je nach Leistungsgruppe, führt zunächst leicht rollend nach Korbach, wo das Peloton eine Kurzpause beim Sponsor der Begleitfahrzeuge, Fa. BMW & Mini Wahl-Group, einlegt. Gestärkt geht es zurück ins Land der 1000 Berge über Niederschleiden nach Küstelberg, zur Ruhrquelle und talwärts fahrend, entlang dem Willinger Bergmassiv, bis schließlich über die Höhe bei den Bruchhauser Steinen die Strecke in Richtung Willingen zurück führt. Sondereinlagen für die sportlich Ambitionierten sind während der Tour möglich, während die „Cappuccino-Gruppe“ den Rückweg gemächlich angeht.

Samstag, 21.07.2012

Tagestour, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Die Königsetappe führt auf 95 – 120 km Länge zum Kahler Asten und zurück. Nach Passieren der Rhein-Weser-Wasserscheide rollt das Peloton in Richtung Olsberg. Anschließend können sich die Rennfahrer auf der 13 km langen Bergzeitfahrstrecke von Siedlinghausen zum „Große Bildchen“ austoben. Alljährlich findet dort im September ein Einzelzeitfahren statt. Über Kahler Asten und Hochsauerland Höhenstraße fahren beide Gruppen durch die

Medebacher Bucht in Richtung Usseln. Dort wird gewartet, um gemeinsam nach Willingen zum Besucherzentrum zu gelangen, wo ein Foto-Shooting vorgesehen ist.

Sonntag, 22.07.2012

Ausrollen, 10:00 Uhr – 12:30 Uhr und Abreise.

Diesmal rollt das Feld gemeinsam leicht bergab die 15 km lange Strecke zum Diemelsee, um das Terrain entlang seiner Zuflüsse Itterbach und Diemel aus anderer Richtung kennenzulernen. Die Strecke führt über die gigantische Staumauer ins Diemeltal nach Eimelrod, über einen asphaltierten Feldweg vorbei am Osterkopf und dann zurück in Richtung Willingen. Nach einem Abstecher zur Mühlenkopfschanze, der größten Sprungschanze der Welt, erwartet die Teilnehmer im Lagunenbad eine erfrischend Dusche und ein Snack in der Gaststätte des Besucherzentrums, um anschließend die Heimreise anzutreten.